

Aus unserer Veranstaltungsreihe: **Wege zu einer inklusiven Gesellschaft**

Theaterstück

„Wolkenlose Träume aus grüner Sonne“

in Anlehnung an „Nathan der Weise“ von Gottfried Lessing
gespielt von **Dialog ohne Hindernisse** – Schauspieler_innen jeden Alters mit und ohne Behinderung
Eintritt 3 Euro (geht direkt an Schauspieler_innen)

Sonntag, 1. September 2013, 16 Uhr
Türkische Gemeinde Hamburg-Billstedt

Möllner Landstraße 2-4, Hamburg, Nähe U-Bahnhof Billstedt

Theatervorstellung von 16 bis 17 Uhr, Diskussion von 17 bis ca. 18.30 Uhr

Das einstündige Theaterstück verlegt ein klassisches Werk ins 21. Jahrhundert und macht das Thema Inklusion dabei zum Leitmotiv. Es wird von Schauspieler_innen türkischer Herkunft mit und ohne Behinderungen gespielt. Im Anschluss an das Stück stellen sich der Regisseur Coşkun Üresin und einige seiner Schauspieler_innen den Fragen des Publikums und berichten aus ihrer Arbeit – siehe auch www.dialog-ohne-hindernisse.de. Mit unseren Podiumsgästen diskutieren wir außerdem politische Konzepte für Barrierefreiheit und Teilhabe-chancen sowie die Frage, wie gesellschaftlich ein Klima des Respekts entstehen kann.

Im Anschluss diskutieren zum Thema Inklusion:

Klaus Becker – Leiter Inklusionsbüro Hamburg

Nebahat Güçlü – Der Paritätische Hamburg, Fachberatung und Qualifizierung von Migranten(selbst)organisationen

Prof. Dr. Marianne Pieper – Partizipation mehrfach diskriminierter Menschen – Netzwerk und Forschungsstelle

Moderation:

Friederike Wirtz – umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.



In Kooperation mit



Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung wie z.B. Gebärdendolmetschen benötigt wird, bitten wir um schnellstmögliche Benachrichtigung unter info@umdenken-boell.de.

umdenken Politisches Bildungswerk Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. • Kurze Straße 1, 20355 Hamburg • Tel. 040 / 389 52 70, Fax 040 / 380 93 62
info@umdenken-boell.de • www.umdenken-boell.de • Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg